

Lokal-Nachrichten

Muri-Gümligen und Allmendingen

99. Jahrgang, Nr. 43, 23. Oktober 2025; www.lokalnachrichten.ch

Gemeinde Muri bei Bern: Amtliche Publikationen siehe www.epublikation.ch

Die BKW kommt am 30. Oktober
zu Ihnen nach Muri bei Bern

Diskutieren Sie mit
Robert Itschner, CEO



Erfahren Sie mehr über
die aktuellen Projekte
im Mattenhofsaal in
Gümligen inkl. Apéro.

Anmeldung via
QR-Code oder unter
bkw.ch/regionalanlass



SPAGYRIK

Die ganze Kraft
der Pflanze

Wir erstellen Ihre individuelle
Spagyrik - Mischung.

toppharm
Apotheke Gümligen

Dr. A. Neuenschwander, Tel. 031 952 62 52



Heidi Kern
Craniosacral-Therapie · Coaching
Englisch & Deutsch

Unterstützung für **Erwachsene** und **Kinder** bei Stress,
Angstzuständen, Schmerzen, Schlafproblemen und mehr.

EMR-registriert: Viele **Zusatzversicherungen** übernehmen die Kosten.

Mehr Informationen: www.kerncranio.ch ☎ 079 865 89 07

Kern Cranio, Alexandraweg 31, 3006 Bern (bei der Eifenau-Bushaltestelle)





Häckseldienst 2025

In unserer Gemeinde wird während dem Winter/Frühjahr ein Häckseldienst angeboten. Es sind folgende Daten vorgesehen

- 24. – 25. November 2025

Bei schlechter Witterung kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Was ist zu beachten?

1. Die Kosten für die Anmeldung an den Häckseldienst der Gemeinde betragen CHF 60.00. Darin sind 60 Minuten Häckseldienst enthalten. Nach 60 Minuten wird der Aufwand-Tarif II der Gemeindeverwaltung verrechnet (CHF 130.00 pro Stunde / Gebührenverordnung der Gemeinde).

2. Das Häckselgut wird **nicht** abgeführt! Verwenden Sie es beim Kompostieren oder als Mulchmaterial bei Beeren und in Hecken.

3. Erleichtern Sie den Häckseldienst durch ein korrektes Bereitstellen des Materials. Schichten Sie die Äste parallel zu Haufen mit Stämmen Richtung Häcksler; dies **am Strassenrand oder auf dem Garagenvorplatz. Der Standort des Asthaufens muss gut ersichtlich sein. Telefonische Absprachen kurz vor Häckseldienst sind nicht möglich.**

4. Die Beanspruchenden des Häckseldienstes müssen sicherstellen, dass **kein Fremdmaterial im Asthaufen** vorhanden ist (bspw. Gartenschere, Eisenstangen, etc.). Fremdmaterialien verursachen starke Schäden am Häcksler und damit hohe Reparaturkosten. Reparaturkosten werden dem Verursachenden in Rechnung gestellt.

5. Das Häckselgut wird direkt auf Ihrem Grund an einen Haufen gehäckselt.

6. Gehäckselt werden Äste bis zu einem maximalen Durchmesser von 10 cm.

7. **Dorniges Material, krautige Stengel, Ziergras, verschmutztes oder verfaultes Material wird nicht verarbeitet.** Wird solches Material im Haufen gefunden, kann der Häckseldienst nicht durchgeführt werden. **Der Haufen wird liegen gelassen.**

8. Viele Tiere überwintern in Asthaufen. Entfernen Sie deshalb Haufen, die schon mehrere Wochen liegen, erst bei der letzten Häckselaktion Ende März, oder lassen Sie diese an einem unauffälligen Ort als Moderhaufen liegen.

9. Die Anmeldungen für die kommende Aktion müssen jeweils eine Woche vor Häckselbeginn bei der Bauverwaltung Muri sein. Nachmel-

dungen können nicht entgegen genommen werden, da die Routenplanung nicht laufend geändert werden kann. Wird auf der Anmeldung kein Datum angegeben, wird der nächste Häcksel-Termin als gebucht angenommen.

10. Anfangs der Aktion wird jeweils in Gümligen gehäckselt, anschliessend in Muri. Da die Art und Menge des bereitgestellten Materials den zeitlichen Ablauf bestimmen, sind genauere Angaben über den Häckselzeitpunkt bei den einzelnen Liegenschaften nicht möglich. Also bitte **nicht** telefonieren!

Hinweis: Während der Ausführung des Häckseldienstes entsteht teilweise eine kurzzeitige, leichte Behinderung des Quartierverkehrs. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis. Wir bitten Sie, sich mit dem untenstehenden Talon anzumelden. Die Anmeldung gilt nur für das angegebene Datum! Telefonische Anmeldungen sind **nicht** möglich.

Anmeldung für den Häckseldienst vom:

Name / Vorname:

Strasse / Nr.:

PLZ/Ort:

Quartier:

Telefon Nr.:

Ich habe obige Bedingungen gelesen und bin einverstanden.

Datum, Unterschrift:

Dieser Talon ist an folgende Adresse zu senden:
Bauverwaltung Muri, Bahnhofstrasse 4, 3073 Gümligen
bauverwaltung@muri-guemligen.ch

Bauverwaltung Muri bei Bern

Gratulationen

Die Gemeindebehörden gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute.

80-jährig

25. Oktober
Raymond Meyer-Bär,
Kranichweg 1/152, Muri b. Bern

29. Oktober
Andreas Lehmann-Jensen,
Gurtenweg 44, Muri b. Bern

30. Oktober
Peter Binggeli-Ferrari,
Kranichweg 2/75, Muri b. Bern

Der Gemeinderat

Skibindungsaktion 2025/2026

In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu, empfehlen wir, sich einerseits konditionell auf die bevorstehende Skisaison vorzubereiten und andererseits, nur eine bfu-geprüfte und eingestellte Sicherheitsbindung zu verwenden.

Auch in diesem Winter führen wir mit dem **Sportfachgeschäft Friedrich Sport AG** eine entsprechende Aktion durch. Dank finanzieller Unterstützung der Gemeinde haben Sie die Gelegenheit, Ihre Sicherheitsbindungen zu günstigen Bedingungen kontrollieren und einstellen zu lassen.

Ort: INTERSPORT FRIEDRICH, Waldheimstrasse 8, 3072 Ostermündigen

Kosten: für Bindungskontrolle und -einstellung
CHF 5.00 für Kinder bis zum 10. Schuljahr
CHF 8.00 für Erwachsene

(andere Aufwendungen wie das Anpassen der Skischuhe auf die Bindung, werden nach Preisliste verrechnet)

Zeitplan: Ski-Annahme: Woche 47, 18. – 22. November 2025
Ski-Abgabe: Woche 48, 25. – 29. November 2025

Ski-Annahme: Woche 49, 02. – 06. Dezember 2025
Ski-Abgabe: Woche 50, 09. – 13. Dezember 2025

Im Interesse der Unfallverhütung empfehlen wir unseren Einwohnern, von dieser Aktion Gebrauch zu machen.

Muri bei Bern, im Oktober 2025

bfu-Sicherheitskoordinator und Friedrich Sport AG

Aareufer: Start der Sofortmassnahmen zur Eindämmung der Tiefenerosion auf Höhe Parkplatz Wehrliau

Der Kanton hat zügig Massnahmen zum Schutz der Trinkwasserfassung geplant und wird die Arbeiten voraussichtlich zwischen 20. und 30. Oktober vornehmen.

In einem «LoNa»-Bericht Anfang Juli und an der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 27. August wurde über die Erkenntnisse aus den hydrogeologischen Untersuchungen im Abschnitt unterhalb des Muribads bis zum Parkplatz Wehrliau berichtet. Die Messungen zeigten auch überraschend tiefe Löcher in der Aare, sogenannte Kolks, welche sich zu nahe an der Trinkwasserfassung Wehrliau befinden.

Der Kanton hat die versprochenen Sofortmassnahmen zum Schutz der Trinkwasserfassung an die Hand genommen und wird diese – abhängig von Witterung und Wasserstand der Aare – voraussichtlich zwischen dem 20. und 30. Oktober umsetzen. Der Uferweg bleibt offen, zeitweilig sind kürzere Wartezeiten möglich. Bitte beachten Sie die Anweisungen des Sicherheitspersonals vor Ort.

Weitere Informationen zu den Sofortmassnahmen finden Sie vor Ort, auf dem digitalen Dorfplatz und auf www.muri-guemligen.ch.

Elektroheizungen: Ersatzpflicht bis Ende 2031

Der Kanton hat Eigentümerschaften mit Elektroheizungen dieser Tage direkt über die Ersatzpflicht per Ende 2031 informiert – für den Ersatz gibt es Fördergelder.

Das kantonale Energiegesetz schreibt vor, dass bis spätestens Ende 2031 alle bestehenden Elektroheizungen durch erneuerbare Heizsysteme ersetzt werden müssen. Die Ersatzpflicht betrifft zentrale Elektrospeicherheizungen und raumweise platzierte, dezentrale Elektroöfen oder Infrarotpaneele.

Für Betroffene lohnt sich eine frühzeitige Planung. In Muri-Gümligen steht ihnen kostenlos die öffentliche regionale Energieberatung Bern-Mittelland zur Verfügung: Tel. 031 370 14 44, www.energieberatungbern.ch.

Gut zu wissen: Der Kanton Bern und zusätzlich auch die Gemeinde Muri unterstützen die Hauseigentümerschaften mit attraktiven Förderbeiträgen.



Information Kanton:
www.weu.be.ch/de/start/themen/energie/elektroheizungen.html

Information Gemeinde:
www.muri-guemligen.ch/wohnen-arbeiten/klima-energie/foerderprogramm-klima-energie.html/118

«Tag des Kindes 2025» in Muri b. Bern

Kinderrechte im Fokus – Ein Tag für unsere Zukunft

Seit 1989 feiert die UNO im November den Internationalen Tag der Kinderrechte. Die Schweiz hat die Kinderrechtskonvention 1997 ratifiziert. Seit über zwanzig Jahren nimmt das Organisationskomitee «Tag des Kindes» der Gemeinde Muri b. Bern diesen Tag zum Anlass, die Rechte der Kinder und deren Umsetzung zu thematisieren.

Die UN-Kinderrechtskonvention basiert auf vier Grundprinzipien, die sich wie ein roter Faden durch alle Rechte und Bestimmungen der Konvention ziehen. Diese Prinzipien dienen als Leitlinien für die Umsetzung aller Kinderrechte und sind Hauptfokus des diesjährigen «Tag des Kindes»:



1. Nichtdiskriminierung: alle Kinder gleich schützen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Behinderung usw.
2. Wohl des Kindes: alle Massnahmen dienen dem besten Interesse des Kindes.
3. Leben, Überleben und Entwicklung: Schutz und Förderung der physischen, mentalen, sozialen und kulturellen Entwicklung.
4. Beteiligung des Kindes: Wünsche und Ansichten des Kindes berücksichtigen.

Der Tag des Kindes richtet sich an Kinder der 1. – 5. Klasse, sowie deren erziehungsberechtigte Personen und findet am **19. November im Thorackerhaus** statt. Es wartet ein vielseitiges Angebot, welches die Grundprinzipien altersgerecht und spielerisch vermittelt. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sei dabei und setz ein Zeichen für Kinderrechte!

Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen
Julian Wittwer

Pumptrack* auf der Sportanlage Füllerich: Der Bau kann beginnen!

Im Sommer 2024 hat das Parlament beschlossen, auf der Sportanlage Füllerich auf dem bisherigen Beachsoccer-Platz einen Pumptrack zu realisieren. Leider haben diverse Einsprachen den Baubeginn verzögert. Erfreulicherweise hat nun das zuständige Regierungsstatthalteramt Ende September 2025 «grünes Licht» für den Bau des Pumptracks gegeben. Der Spatenstich erfolgt in den nächsten Wochen, damit der Pumptrack im kommenden Sommer in Betrieb genommen werden kann.

*Pumptracks sind wellenförmige Rundbahnen mit Steilwandkurven, die mit allen Sportgeräten mit Rädern und Rollen befahren werden können. Die Fahrt wird durch Zieh- und Drückbewegungen aufgenommen.

Beispiel Pumptrack.

Bild: zVg



Gemeindeabstimmung vom 30. November 2025

Umfassendes Upgrade für die Schulanlage Horbern

Die 1957 erbaute Schulanlage Horbern erfüllt die heutigen energetischen und technischen Anforderungen nicht mehr. Auch fehlen Räume für einen zeitgemässen Unterricht mit flexiblen Lernformen. Am 30. November 2025 entscheiden die Stimmberechtigten über einen Kredit von 10,8 Mio. Franken für die Gesamtsanierung.

Nach punktuellen Sanierungen in den letzten Jahrzehnten ist der Zeitpunkt für eine Gesamtsanierung der Schulanlage Horbern gekommen. Geplant ist, die Gebäude energetisch und technisch auf den neuesten Stand zu bringen und so zu gestalten, dass auch Kinder mit körperlichen Einschränkungen eingeschult werden können. Zudem wird jedes Klassenzimmer einen Gruppenraum erhalten, wo die Kinder selbständig arbeiten und der Halbklassen- und der Spezialunterricht stattfindet, wie es der Lernplan 21 vorsieht. Auch für Ergänzungsunterricht wie Logopädie und Heilpädagogik stehen künftig Räume zur Verfügung. Platz dafür ist vorhanden – dank dem Umzug der Tagesschule ins benachbarte Gebäude am Rainweg 11.

Hindernisse beseitigen, Lifte einbauen

Damit Kinder mit körperlichen Behinderungen gleichberechtigt am Unterricht teilnehmen können, sind künftig alle dafür relevanten Räume hindernisfrei zugänglich. In diesem Kontext werden zwei Lifte eingebaut: Im Schulgebäude befindet sich der Lift beim Treppenhaus, im Turnhallentrakt wird er aussen angebaut. Dank dem verbindenden, neuen Dach kann man sich auch bei schlechtem Wetter zwischen den beiden Gebäuden und dem Aussenlift bewegen und aufhalten, ohne nass zu werden. Neben der Hindernisfreiheit wird damit auch mehr betriebliche Effizienz geschaffen.

Damit jedes Klassenzimmer einen Gruppenraum erhält, wird das in der Mitte liegende Klassenzimmer geteilt. Auch die Aula im Erdgeschoss des Klassentrakts wird vergrössert. Um den nötigen Platz zu schaffen, wechseln die Bibliothek, das Lehrerzimmer, die Logopädie und der Spezialunterricht in die ehemaligen Räume der Tagesschule im Turnhallentrakt. Die Gesamtsanierung ist so geplant, dass die Schulanlage maximal fünf Klassen aufnehmen kann. Das entspricht der Bevölkerungsprognose bis 2035. Sollte einmal eine sechste Klasse nötig werden, lässt sie sich in einem gut mit Tageslicht belichteten Reserveraum unterbringen.

«Grünes Klassenzimmer»

Rund um das Schulhaus wird es grüner und abwechslungsreicher. Dank geeigneten Bäumen entstehen neue Aufenthalts- und Schattenplätze. Eine ökologische Wiese und zusätzliche Möblierung bieten ein «grünes Klassenzimmer» für Unterricht im Freien und laden während Pausen zum Verweilen ein. Neue Wege verbinden die Schule mit der Tagesschule. Der Allwetterplatz wird kompakter gestaltet und erhält einen neuen Belag. Die Spielgeräte bleiben – je nach Zustand – bestehen, werden erneuert oder ergänzt. Im Spielbereich am Allwetterplatz gibt es neu eine Wasserpumpe und einen Teil mit Sand und Kies. Unterhalb der Schule entsteht zudem ein neuer, gemeinsamer Spielbereich für Schule und Tagesschule.

All das ist auch für die Bevölkerung ein Gewinn: Die Nachbarschaft darf den neu gestalteten Aussenraum ausserhalb der ordentlichen Schulzeiten mitbenutzen. Ausserdem schaffen die neuen hindernisfreien und beleuchteten Wege sichere und direkte Verbindungen im Quartier. Die direkte Verbindung zum ÖV, die heute über den Schulsportplatz führt, verläuft neu über Wege und Treppen bzw. Rampen.

Testlauf für mehr Nachhaltigkeit

Die Sanierung soll den Energieverlust minimieren. Nebst der Dämmung der Dächer und Fassaden und neuen Fenstern verbessert die geplante Gebäudeautomation die Energieeffizienz: So lassen sich die technischen Anlagen (Heizung, Wasser, Elektro) zentral messen und steuern. Die Elektroinstallationen werden umfassend erneuert, neue Heizkörper sorgen für eine effiziente Wärmeverteilung. An heissen Sommertagen stellen die energetische Sanierung und eine neue Lüftung sicher, dass der Unterricht bei angenehmen Temperaturen möglich ist. Für die Stromerzeugung ist auf den Dächern eine Photovoltaikanlage mit maximaler Leistung geplant. Damit lässt sich der künftige Energiebedarf des Schulbetriebes mehr als decken. Geheizt wird wie bisher mit Fernwärme.

Regenwasser wird gesammelt

Verschiedene Massnahmen verbessern das Mikroklima und die Biodiversität. Wo sinnvoll, wird asphaltierte Fläche entsiegelt, so dass Regenwasser versickern und an heissen Tagen die Luft kühlen kann; auch das Dachwasser soll gespeichert und zur Kühlung benutzt werden. Das nicht verschmutzte Regenwasser der Dächer wird in einen unterirdischen Wassertank geleitet. Bei vollem Tank wird das überschüssige Wasser über eine unterirdische Versickerungsanlage dem Grundwasser zugeführt.

Weiter ist vorgesehen, die Hartflächen grösstenteils über die angrenzenden Grünflächen zu entwässern; so versickert nahezu 100 Prozent des anfallenden Platzwassers. Der wertvolle Bestand an Gehölzen bleibt grösstenteils erhalten; kranke Bäume und solche, die die Sicherheit gefährden, werden ersetzt. Um die natürliche Vielfalt zu fördern und zusätzliche Schattenplätze zu schaffen, werden einheimische, ungiftige Sträucher und Stauden gepflanzt.

Parlament hat einstimmig Ja gesagt

Für die Gesamtsanierung der Schulanlage Horbern ist mit Kosten von rund 11,85 Mio. Franken (+/- 10%) zu rechnen. Darin enthalten ist eine Reserve von 600'000 Franken. Da die Planungskosten in der Kompetenz des Gemeinderats liegen, entscheiden die Stimmberechtigten über einen Ver-



pflichtungskredit von 10,8 Mio. Franken. Der Grosse Gemeinderat (Parlament) hat den Kredit im August 2025 einstimmig bewilligt. Sagt am 30. November auch das Stimmvolk Ja, starten im August 2026 die Bauarbeiten. Während der Bauzeit findet der Unterricht in einer Containerschule statt. Geplant ist, die während der Sanierung der Schulanlage Melchenbühl benutzte Containerschule auf das Horbern-Areal zu verschieben. Voraussichtlich im Frühjahr 2028 können die Kinder und Lehrpersonen dann in die sanierte Schulanlage zurückkehren.

Zwei Fragen an Carole Klopstein, Gemeinderätin Hochbau

Wie nachhaltig ist die Sanierung Horbern?

Der Klimawandel macht auch vor Klassenzimmern nicht halt – die Konzentration und das Lernklima leiden nachweislich unter höheren Temperaturen. Mit der Sanierung Horbern wollen wir das ganzheitlich angehen und setzen erstmals auf den Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS): Nebst Energieeffizienz vereint dieses Label ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte.

Wie könnten die Erkenntnisse das öffentliche Bauen in der Gemeinde verändern?

Das SNBS-Label hilft, wirkungsvolle Massnahmen gezielt umzusetzen – also nach dem Motto: grosser Nutzen bei vernünftigem Aufwand. Zwei Grad kühlere Räume und ein geringerer Wasserverbrauch können in einem Hitzesommer weit wertvoller sein als die reine Energieeinsparung in Franken. Entscheidend ist heute nicht mehr bloss der finanzielle Aspekt, sondern der langfristige Mehrwert.

Zwei Fragen an Christa Grubwinkler, Gemeinderätin Bildung

Sie gingen hier vor bald 40 Jahren selbst zur Schule. Woran erinnern Sie sich?

Es war wunderschön, im Fach Biologie die Bäume auf dem Areal zu erforschen. Ebenfalls draussen haben wir im Fach Geografie die Himmelsrichtungen gelernt. Auch an den Geruch des Matrizendruckers erinnere ich mich – das war damals eine Neuheit an der Schule. Nun schaffen wir neue Möglichkeiten für Unterricht im Freien und individuelles Lernen und bringen auch die Gebäude technisch wieder auf den neueste Stand.

Welche neuen Möglichkeiten erhalten die Kinder konkret?

Die Schulräume werden so umgebaut, dass sie den aktuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen entsprechen. Heute müssen die Kinder für selbständiges Arbeiten teilweise auf die Korridore ausweichen oder einen Hörschutz tragen. Auch Räume für die Heilpädagogik entstehen. Zudem können sich Kinder im Rollstuhl künftig auf dem ganzen Areal bewegen.

Weitere Information:

<https://www.schulraum-muri.ch/horbern/>

Text und Bilder: Gemeindeverwaltung Muri b. Bern

Infoanlass:

Am 30. November 2025 befinden die Stimmberechtigten über die Gesamtsanierung der Schulanlage Horbern. Die Gemeindeverwaltung möchte die Bevölkerung im Vorfeld detailliert über die geplanten Massnahmen informieren und allfällige Fragen beantworten.

Donnerstag, 30. Oktober 2025 17.00–18.00 Uhr
Schulhaus Horbern, Aula, Rainweg 5, 3074 Muri bei Bern

Kirchgemeinde Muri-Gümligen

Direkter Draht zum Pfarramt:
Telefon 031 950 44 55, www.rkmg.ch

Muri:
Freitag, 24. Oktober, 17.30–22.30 Uhr, KGH, **Männer-Kochevent.** Nur für Angemeldete. Infos: www.rkmg.ch/maennerkochevents

Montag/Dienstag, 27./28. Oktober, 09.30–11.00 Uhr, KGH, **simi – Singe mit de Chliine,** bis Ende 2025 fällt der Donnerstag aus. Info und Anmeldung: Kristina Bühler, [www.rkmg.ch/simi](mailto:kristina.buehler@rkmg.ch).

Montag, 27. Oktober, 14.00–16.00 Uhr, KGH, **Verein Seniorenorchester,** Info: Stephan Kormann oder auf www.rkmg.ch/seniorenorchester

Dienstag, 28. Oktober, 14.00 Uhr, KGH, **Arbeitskreis.** Kontakt: Ingrid Minder, ingrid.minder@muri-be.ch, Tel. 031 951 66 17. www.rkmg.ch/arbeitskreis-muri

Mittwoch, 29. Oktober, 18.00–18.30 Uhr, Kirche, **Stille und Achtsamkeit.** www.rkmg.ch/achtsamkeit

Donnerstag, 30. Oktober, 19.45–21.30 Uhr, Kirche, **Cantate Chor Probe,** Leitung: Ewald Lucas. www.rkmg.ch/cantatechor

Gümligen:
Brockenhaus & Vintage-Store, KGH: Dienstag 14.00–17.00 Uhr, Donners- tag 14.00–16.00 Uhr und jeden 1.+3. Samstag im Monat 10.30–14.30 Uhr. www.rkmg.ch/brocki

Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst. Christian Münch, Pfr.; Elie Jolliet, Orgel. Kollekte: UNICEF – Kampf gegen Mädchenverstümmelung. Predigttaxi: Nach Absprache Telefon 079 229 35 93. www.rkmg.ch/gottesdienst

Donnerstag, 30. Oktober, 09.30–11.00 Uhr, KGH, **Tanzend ins Leben** mit Elisabeth Jenny, elisabeth.jenny@gmx.ch, Tel. 079 507 49 03

Altes Pfarrhaus:
(www.altespfarrhaus.ch)
Dienstag, 28. Oktober, 10.00–12.00 Uhr, **Trauercafé – der sichere Ort in Ihrem Alltag** mit Pascal-Olivier Ramelet, Pfr. www.rkmg.ch/trauercafe

Kaffeebar: Mi–Fr und So 09.00–17.00 Uhr, Zmorge 09.00–13.30 Uhr; für So Reservation empfohlen, 031 950 44 56
Mittagsangebot: Mi–Fr von 11.30–13.30 Uhr. **Suppen sind wieder da!** Ab 22. Oktober gibt es auch wieder Suppen zum Zmittag.
Apéro-Abend: Erster Mi im Monat 17.00–20.00 Uhr, ab 17.00 Uhr Strick-Café
Ruhetage: Mo, Di und Sa
Coworking: Mo–Fr, 08.30–17.30 Uhr (keine Reservation notwendig)
Sitzungszimmer: Onlinereservation: www.altespfarrhaus.ch/raeume-mieten
Pétanque: Mi um 14.00 Uhr auf dem Kiesplatz. www.rkmg.ch/petanque

Thoracherhus:
Montag, 27. Oktober, 14.00 Uhr, Abe- sitz. Stricken für den guten Zweck. Kontakt: Silvia Schär, 031 951 43 47/ 079 670 86 40. www.rkmg.ch/abesitz

Heimadachten:
Montag, 27. Oktober, 15.00 Uhr, Ale- nia Bahnhofstrasse
Dienstag, 28. Oktober, 14.30 Uhr, Ka- pelle Siloah
Mittwoch, 29. Oktober, 15.00 Uhr, Alenia Worbstrasse

Freie Kirche

FEG Muri-Gümligen

Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr, Got- tesdienst mit Bergmannsmission. Alle Informationen zum Gottesdienst gibt es unter: feg-guemligen.ch/gottesdienst

Hess-Strasse 8,
3073 Gümligen,
Tel. 031 951 47 83

www.feg-guemligen.ch

Todesfall

16.10.2025
Galliker-Zappi, Maria, 1939, Buchegg, Thunstrasse 51, Muri

Reformierte Kirche
Muri-Gümligen

Kleidertausch im Alten Pfarrhaus – ein Anlass, der Sinn macht

Am letzten Samstag fand im Alten Pfarrhaus der traditionelle Kleider- tausch für die Herbst- und Winter- zeit statt. Mit dem Saal im Kirch- gemeindehaus wurde der Anlass jetzt vergrössert.

Ein nachhaltiger Modeanlass der auf grosses Interesse stösst – besser könnte es nicht sein. Ab 15 Uhr traf man sich, brachte aus seinem Kleiderschrank mit, was nicht mehr passte und versuchte, das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Der Anlass ging komplett ohne Geld von Statte: Das Bringen war ebenso kostenlos wie das Mitneh- men – Ziel war es, dass nicht mehr ge- tragene Kleider ein zweites Leben in ei- nem anderen Kleiderschrank finden durften. Frau und Mann sortierten die mitgebrachten Tauschsachen dabei selbst in extra dafür eingerichtete Sta- tionen ein; unterstützt wurden sie von fleissigen Helferinnen. Egal, wieviel man mitbrachte – Hauptsache: intakt und sauber. Anschliessend durfte gesucht und gefunden werden. Manche nahmen nur einen Pulli mit nach Hause, andere eine komplett neue Garderobe. Spannend, was da alles zum Tausch an- geboten wurde! Wintermäntel; auch von



Kleider, Hosen, Pullis, Jacken – kom- plette Garderoben wurden kostenlos zum Tauschen angeboten. Bild: zVg

hochwertigen Marken wie «Bogner». An den Kleiderständern fanden sich zwischen den gängigen Marken auch mal ein «Valentino» oder «Chloë»-Teil. Mit der Erweiterung der Räumlichkei- ten bis in den Saal vom Kirchgemein- dehaus gabs mehr Platz – das tat allen gut, denn der Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit und es kommen Gäste aus nah und fern nach Muri. Schön: Das Wetter spielte zum Glück mit und viele Gäste trafen und unterhielten sich nach dem Kleider-Rundgang bei Kaffee und Kuchen im schönen Pfarrhaus-Garten. Nachdem gegen Ende des Anlasses Hilfswerke aus Bern und Umgebung im grossen Stil aussuchen durften, blieb kein einziges Kleidungsstück liegen. Fazit: Ein sinnvoller Anlass, der unbe- dingt weitergeführt werden soll. Der nächste Kleidertausch findet im Früh- ling statt – der Termin wird online (www.rkmg.ch) und in den «Lokal- Nachrichten» publiziert. *rkmg*

Reformierte Kirche
Muri-Gümligen

Eine erfolgreiche Ausstellung geht zu Ende

Mit Bettina Klaiber durfte das **Alte Pfarrhaus eine lokale, sehr talentierte Künstlerin in ihren Räumlichkeiten begrüssen.**

Das eine oder andere Bild war rasch verkauft; andere durften ein wenig län- ger in den Räumen des Alten Pfarr- hauses hängen bleiben: Wer Bettina Klaibers Bilder anschaut, ist immer wieder über ihr grosses Können begei- stert. So erstaunte es nicht, dass das eine oder andere Werk ein neues Da- heim fand. Am Sonntag verabschiede- te Bettina Klaiber nun im «Grüesech- Raum» ihre Gäste mit einer kleinen, feinen Finessage. Bei Kaffee und Kuchen bestaute man nochmals ihr Werk und freute sich über die schönen Bilder. Gute Nachricht: Man muss nicht lange warten auf mehr von Bettina Klaiber. Mit drei «kreativen Donnerstagen» in

den nächsten Monaten begrüsst die Künstlerin interessierte Menschen zum Malkurs – dabei geht es nicht um rich- tig oder falsch, sondern um das Erle- ben der eigenen Ausdruckskraft mit Pinsel und Pigmenten. Alle drei Workshops sind kostenlos und werden gemeinsam mit der Kirchge- meinde organisiert. Interessiert? Schnell anmelden, die Platzzahl ist begrenzt: Kreative Donnerstage im Alten Pfarr- haus, 13./27. November, 4. Dezember, jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr. An- meldung auf www.rkmg.ch oder direkt bei B. Klaiber: bklaiber@me.com.

rkmg



Die Muriger Künstlerin Bettina Klai- ber vor einem ihrer Werke im Alten Pfarrhaus. Bild: zVg

Reformierte Kirche
Muri-Gümligen

Abschied und Neubeginn

Am letzten Freitag wurde Claudia Hofer im «Fiire mit de Chliine» als **Mitarbeiterin der Kirchgemeinde verabschiedet – und Kristina Bühler aus Gümligen als ihre Nachfolgerin begrüsst.**

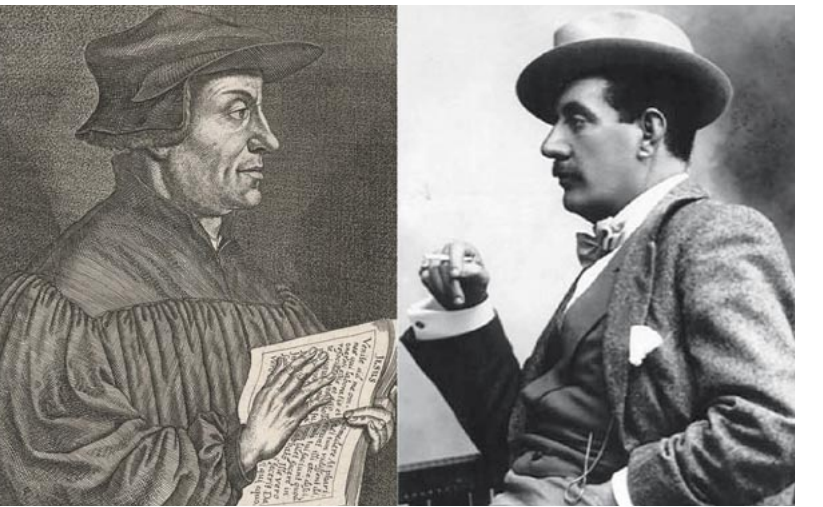
Unzählige Kinder begleitete Claudia Hofer, Mitarbeiterin der Sozialdiako- nie in der Kirchgemeinde – im «Singe mit de Chliine», im KreA, in Lagern oder bei Kirchenfeiern. Jetzt wechselt die ausgebildete Lehrerin zurück in den angestammten Beruf und verlässt die Kirchgemeinde nach zehn Jahren. Am letzten Freitag wurde sie offiziell ver- abschiedet – dies während dem «Fiire mit de Chliine»-Anlass in der Kirche Muri. Wie immer sehr herzlich führte Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet durch den Got- tesdienst, der von vielen Familien mit Kindern besucht wurde. Sichtbar schwie- rig war es für Claudia Hofer denn auch, von so vielen kleinen und grossen Be- sucherinnen und Besuchern Abschied zu nehmen. «Ich war immer mit viel Herzblut und Engagement für die Kirch- gemeinde tätig; es war kein Beruf, son- dern eine Herzensaufgabe, eine Beru-

RKMG

Reformierte Kirche Muri-Gümligen

Kirche und Musik

Die Kirchenmusik ist ein wesentliches Element der heutigen Kirche. Zum einen trägt sie die Verkündigung des Wortes mit, zum anderen öffnet sie eine spirituelle Dimension, die über das sagbare hinausgeht. Im 2026 singt der Cantate Chor zwei Werke von Giacomo Puccini. Wer singt mit?



Huldrych Zwingli und Giacomo Puccini: Ihre Haltung zur Musik in der Kirche könnte kaum unterschiedlicher sein. Bilder: zVg

Musik und Gesang sind wesentliche Ausdrucksmittel des Menschen, um ohne Worte oder über diese hinaus In- halte und Empfindungen wiederzuge- ben. Folgerichtig nimmt die Musik auch in der Religion eine zentrale Bedeu- tung ein. Schon in der Bibel lesen wir von Jubel- und Traueresängen oder vom singenden und tanzenden David. Kirchenmusik hatte aber auch schwie- rige Zeiten zu bestehen und gewisse Erwartungen zu erfüllen. Der Text soll- te verständlich sein, die Musik dem Text dienen und nicht von ihm ablen- ken. Auch hatte die Musik «angemes- sen» zu sein.

Zwingli verbannte die Musik aus der Kirche

In arge Not geriet die Kirchenmusik durch die Reformation, insbesondere in der Schweiz. Zwingli verbannte (an- ders als Luther) sämtliche Musik aus der Kirche, Orgeln wurden abgebrochen und Gesangbücher beseitigt. Calvin er- laubte und förderte immerhin den ein- stimmigen Psalmengesang ohne Instru- mente. Selbst wenn in Bern und Zürich bald wieder gesungen wurde, dauerte es Jahrhunderte, bis sich die Kirchen- musik von diesem verheerenden Ein- schnitt erholen konnte. Zugänglichkeit und Angemessenheit der Musik sind aber auch von sozio- kulturellen Faktoren abhängig. Die Aus- gelassenheit, mit der etwa in einer afro- amerikanischen Gemeinde allesamt die Gospels und Spirituals inbrünstig mit- singen, ist unseren eher nüchtern und distanziert wirkenden Feiern fremd. Auch Feiern mit Musik ausserhalb des klassischen Repertoires werden noch immer nicht als zur Tradition gehörig wahrgenommen.

Puccini wird 2026 vom Cantate Chor gesungen

Schon Calvin forderte, das Kirchenlied solle nicht «leicht und flüchtig» sein, sondern «Gewicht und Gravität» haben. Der Psalmengesang sollte sich deutlich von der nur aufs Vergnügen ausgerich- teten Musik unterscheiden. Diesem Grundsatz folgend (der auch in katho- lischen Landen galt), wurde grossartigen Kompositionen (etwa Verdis Requiem

oder Rossinis «Petite messe» u.v.a.) we- gen ihres opernhaften – und damit weltlichen – Charakters von Seiten der Kirche vorgeworfen, nicht dem «reinen Kirchenstyl» zu entsprechen. Dennoch sind es heute oft gerade diese Werke, die uns die geistlichen Inhalte in beson-

derem Masse näherbringen. Zu diesen gehört auch die Messa di Gloria von Puccini, die 2026 im Zentrum des Kon- zerts des Cantate Chors – unseres Kir- chenchors – steht. Wer mag mitsingen?

RKMG

Cantate Chor
Muri-Gümligen

Mitsingen als Projektsänger/in

Konzerte am 7. / 8. November 2026 in der Kirche Gümligen.

Giacomo Puccini:
• **Messa di Gloria**
• **Mottetto per San Paolino**

Proben:
Ab 22. Januar 2026 jeweils am Donnerstag 19.45–21.30 Uhr Kirchge- meindehaus Muri (die genauen Daten finden Sie online: www.rkmg.ch/cantatechor). Erfahrene Sänger/innen können sich weitgehend selbständig vorbereiten und nehmen an den Probewochenenden, den Endproben und an einzelnen weiteren Proben teil. Bitte nehmen Sie mit dem Dirigenten Kontakt auf: Ewald Lucas, ewald.lucas@rkmg.ch, 062 961 60 75.

Anmeldungen **bis 15. Dezember 2025**

Auskünfte und Anmeldungen (mit Angabe von Name, Adresse, Telefon, E-Mail, Stimmlage): Ruth Schaforth, ruth.schaforth@gmx.ch, 031 839 28 93

Reklame



**Jetzt Rasen-
Pflege buchen!
Perfekt für
einen schönen,
grünen Rasen**

GARTENPFLEGE IM HERBST

Wir machen Ihren Garten Winterfest.
Zurückschneiden von Hecken,
Zusammennehmen von Laub
Einwintern Ihrer Rosen- und
Staudenrabatten

Unser Service – Ihre Freizeit!

031 921 00 00
www.christen-gartenpflege.ch

NEU! Gartenpflege im ABO das ganze Jahr.

Der Muriger Dampflokk-Enthusiast Urs Wettstein und seine Leidenschaft für die 241-A-65

Die triumphale Rückkehr eines Lokomotivgiganten

Für das Ende des Dampfbetriebes gibt es verschiedene Gründe. Werden und Vergehen ist nun mal ein unabänderliches Naturgesetz, dem auch die Dampflokomotive unterworfen ist. Zum Glück hat es immer Freunde der Eisenbahn gegeben – und es gibt sie auch heute noch – die unter grossen Mühen und Kosten bestrebt sind, einige der rauchenden Ungetüme zu erhalten. Einer davon ist der Muriger Ingenieur Urs Wettstein.



Die 241-A-65 in voller Fahrt.

Bild: Tristan Austinat

Auch ihm geht es darum, dass spätere Generationen noch eine Ahnung von der romantisch-verklärten Diva mit der ihr eigenen Atmosphäre von Dampf, Rauch und Öldunst haben können, bevor diese wie ein lebendes Wesen atmend und fauchend am Horizont verschwindet. Dass er einmal Ingenieur werden wollte, wusste Urs Wettstein schon als Kind. Die Technik, die Me-

chanik hatten es ihm angetan, andere berufliche Interessen hatte er nicht.

Urs kam im November 1942 in Zürich auf die Welt, als rund um die Schweiz noch der Zweite Weltkrieg tobte. Die Schulzeit verbrachte er in Muri-Gümligen, wo sein Vater Walter Wettstein ab 1953 bis 2002 den Firmensitz der Walter Wettstein AG Kältetechnik in-



Die beiden Lokführer und Heizer mit Urs Wettstein.

Bild: zVg



Passagiere der Sonderzugfahrt im Mai 2025 haben vor der Abfahrt die Gelegenheit, den Führerstand zu besichtigen.

Bild: Stefan Jordi



Teepause bei Wettsteins an der Kirchackerstrasse.

Bild: dk

nehatte. Das erfolgreiche Unternehmen existiert unter neuem Besitz noch heute. Im Anschluss an das Gymnasium in Bern studierte Urs Wettstein Maschinenbau-Ingenieur an der ETH Zürich. Nach der Heirat mit seiner Freundin Evelyn Brutsch, die als Physiotherapeutin arbeitete, vertieften sich seine Wurzeln in Muri.

Mord im Orient-Express

Auch wenn ihn die Geschichten vom Transsibirien-Express oder dem Orient-Express immer faszinierten: Grosse Zugreisen hat Urs Wettstein keine unternommen. Seine Eisenbahnbegeisterung kommt noch aus der Kindheit und hat viel mit der Märklin-Modell-eisenbahn zu tun. «Mein Glück wurde vollkommen, als Märklin 2017 mit dem Modell der sich heute in meinem Besitz befindlichen 241-A-65 – eine der bedeutendsten Exemplare unter den europäischen Dampflokomotiven – in limitierter Auflage auf den Markt brachte.» Wie vorzüglich die alte 241-A-65 heute noch in Form ist, blieb auch der Chef-Etage der amerikanischen Filmfirma Fox nicht verborgen. Als es zu entscheiden galt, welche Lokomotive in dem Remake des Agatha-Christie-Klassikers «Mord im Orient-Express» für den legendären europäischen Luxuszug in Frage kommen sollte – unvergessen die Szenen des Schneesturms im Balkan – engagierten die Hollywood-Produzenten die 241-A-65 als Hauptdarstellerin; ist die aus Frankreich stammende Hochleistungslokomotive doch die stärkste noch betriebsfähige Dampflokk im europäischen Bahnbetrieb.

Ein Stück Eisenbahngeschichte

In Frankreich hat die 1931 von Fives-Lille gebaute 241-A-65 in Diensten der Gesellschaft ETAT (Westregion) feudale Anschlusszüge zu den grossen Transatlantikdampfern von Paris nach Cherbourg sowie andere schwere Expresszüge befördert. Ihre aktive Karriere bei der SNCF beendete sie auf der Strecke Paris-Basel via Chaumont im Jahre 1965. Der Zürcher Armin Glaser rettete diesen bemerkenswerten Zeugen europäischer Dampftechnologie vor dem Schneidebrenner und stellte sie von 1978 bis 1982 dem Verkehrshaus Luzern zur Verfügung. Der Verein «Vapeur Val-de-Travers» hauchte ihr sieben Jahre später wieder Leben ein, bis sie der Muriger Unternehmer Urs Wettstein zusammen mit Gleichgesinnten erwarb und sie im Ausbesserungswerk Meiningen revidieren liess. Seither wird sie im Dampflokkdepot Full-Reuenthal gewartet. Historische Wagons komplettieren die Zugkomposition, die seither regelmässig für Sonderfahrten eingesetzt wird, wie kürzlich auf einer Extrafahrt von Lyss über Kerzers nach Neuenburg; als Dankeschön für die Sponsoren, von denen viele aus der Gemeinde Muri-Gümligen stammen. Die Stimmung in den Wagons, auf den Perrons und an Bahnübergängen war ausgelassen – viele Seniorinnen und Senioren fühlten sich in das Land ihrer Kindheit zurückversetzt; Kindern und Jugendlichen wurde bewusst, wie magisch das Reisen in der Vergangenheit sein konnte.

Daniel Krügel



Kindheitserinnerung: Titel des Märklin-Katalogs von 1951.

«Lokal-Nachrichten»
Muri-Gümligen
und Allmendingen

ISSN 2296-2697

Verlag:
Lo-Na «Lokal-Nachrichten»
Muri AG
Postfach 10, 3073 Gümligen

Inserate:
Postfach 10, 3073 Gümligen
Tel. 031 952 56 60
mail@lokalnachrichten.ch
www.lokalnachrichten.ch

Inserate-Kombis:

Vororts-Pool Agglo Bern
Kombination «Lokal-Nachrichten»,
«Bantiger Post» und
«Mitteilungsblatt Zollikofen»
Tel. 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch

Gümligentalpool
Kombination «Lokal-Nachrichten»
und «Bantiger Post»
Tel. 031 952 56 60 / 031 931 15 01
mail@lokalnachrichten.ch
info@bantigerpost.ch

Redaktion:
Peter Pflugshaupt (pp)
redaktion@lokalnachrichten.ch

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 12.00 Uhr;
Todesanzeigen Dienstag, 08.30 Uhr

Druck und Spedition:

Stämpfli AG
Wölflistrasse 1
3006 Bern
www.staempfli.com

Auflage:
7'800 Exemplare;
wird jeweils Donnerstags
(*ausnahmsweise Freitags*)
allen Haushaltungen und Post-
fächern in Muri, Gümligen
und Allmendingen zugestellt.

Insertionstarif 2025:

einseitige mm-Zeile		
Annoncen	Fr.	0.85
Reklamen	Fr.	1.70
Text-Beiträge	Fr.	1.42

Chiffre-Gebühr Fr. 40.00

Farbzuschläge:

bis 1/8 Seite	Fr.	80.00
bis 1/2 Seite	Fr.	150.00
darüber	Fr.	300.00

(Preise zuzüglich 8,1% MWST.)

Urheberrecht:

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inhalten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in Online-Dienste, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.

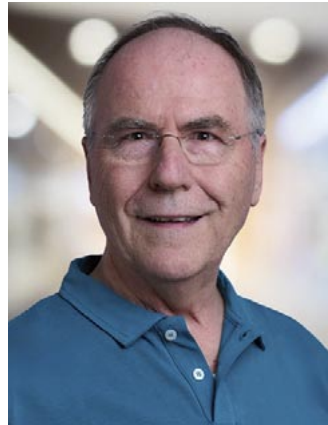
Der Verlag



Wiedereröffnung Gemeinschaftspraxis Muri



Dr. med. Amir Khosravi



Dr. med. Peter Naef

Es freut uns mitzuteilen, dass wir bereits wieder telefonisch von 08.00 – 12.00 Uhr (Mo–Fr) erreichbar sind. Ab dem 3.10.2025 nehmen wir, Dr. med. Peter Naef und Dr. med. Amir Khosravi (Fachärzte für Allgemeine Innere Medizin) Zeit für Sie (Sprechstundenbeginn). Ab November wird das ärztliche Team weiter verstärkt.

Kollege Amir Khosravi war von 2008 bis 2025 in Deutschland tätig und leitete zuletzt ein grösseres Medizinisches Versorgungszentrum. Im Verlauf wird er zudem den Facharzttitel Kardiologie beantragen.

Ihre medizinische Betreuung ist damit auch in Zukunft kompetent, verlässlich und persönlich gesichert.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Praxis – und freuen uns gemeinsam auf den neuen Abschnitt!

Ihr Praxisteam

Gemeinschaftspraxis Muri

Mettlengässli 2, 3074 Muri bei Bern, Tel. 031 951 17 50

praxismuri@hin.ch / <https://praxismuri.ch/>

Neu
in Gümligen
(vis-à-vis Post)

FR 16 – 19 Uhr
SA 10 – 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.weinflair.ch



Weine (CH/I/D)

Spezialitäten

Geschenksets

Muri-Gümligen
SENIORENRAT

Mittwoch, 29. Oktober 2025
Bärschihus Gümligen Seniorencafé

Schreiben einer Biografie

mit Liliane Ruprecht Kellerhals

Anmeldung erforderlich an seniorenrat@muri-be.ch
oder Tel. 079 411 56 73.

Wir glauben an das grosse Glück und lassen viele kleine Freuden links liegen. (Daniel Mühlemann)

Offizielle Suzuki-Vertretung
Carrosserie und Malerarbeiten

Auto-Center Muri
Beat Lehmann AG

Thunstr. 108, 3074 Muri, 031 951 29 29, www.auto-center-muri.ch



**Indonesischer
Food Bazar**

Sonntag, 2. November 2025

11.00 – 16.00 Uhr

Mattenhofsaa, Gümligen

FLOMI

Ich zügile und habe diverse Gegenstände, wie Möbel, Lampen, Deko, Modeschmuck, Kleider, etc. abzugeben.

Wann:

Samstag, 25.10.2025, 13–19 Uhr

Wo: Dennigkofenweg 63, 3073 Gümligen

Läuten bei: Claudine Meichtry

Gegenstände sind gleich mitzunehmen oder spätestens bis 01. November 2025 abzuholen.



hänggi
**Benötigen Sie
Heizöl?**

Zum besten Preis:

www.haenggi-oel.ch

Telefon 0844 805 504

VS AME 100922

Altersforum Muri-Gümligen

Miteinander im Alter – Tag der offenen Türen

Mit der Initiative «Miteinander im Alter – Tag der offenen Türen» und dem gemeinsam gestalteten Anlass am Samstag, 18. Oktober hat die Gemeinde Muri bei Bern zusammen mit den vier Institutionen Alenia, Alters- und Pflegeheim Buchegg, Senevita Residenz Multengut und Siloah Neues gewagt.

Am Anfang stand das Ziel, den Dialog zu fördern und miteinander, vernetzt und initiativ die Zukunft zu gestalten. Nach über einem Jahr Vorlauf und etlichen Austauschen war dann der Tag für diesen zukunftsweisenden Anlass gekommen.

Das grosse Gesundheits- und Pflegeangebot in Muri-Gümligen ist aussergewöhnlich

Gemeindepräsident Jan Köbeli eröffnete den Anlass und stellte die anwesenden Geschäftsführer der Altersinstitutionen und die Mitorganisatorinnen Claudia Redmann, Abteilungsleiterin Soziale Dienste, und Karin Clemann, Leiterin der Fachstelle für Altersfragen, vor und dankte ihnen für diese wertvolle Kooperation. Anschliessend übernahm Bernhard Häuselmann, Gemeinderat Gesundheit Soziales, das Wort und nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales in Muri-Gümligen. Dabei betonte er die Erwartung an eine hohe Qualität für mehr Lebensqualität und Selbstbestimmung.

Gesundheitspolitische Herausforderungen, auch in unserer Gemeinde

Im anschliessenden Referat von Riccardo Pardini von der Berner Fachhochschule wurde der Bogen zur Wissenschaft geschlagen und fünf zentrale gesundheitspolitische Herausforderungen benannt, inkl. Konsequenzen für die kommunale Altersarbeit. Die Themen sind breit und gehen von Vernetzung und Koordination über öffentliche Räume und vielfältige Wohnformen bis



Die Altersinstitutionen, hier die Siloah AG, heissen die Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür willkommen.

hin zur Partizipation von älteren Menschen. Es zeigte sich, dass die Gemeinde Muri bei Bern bereits fortschrittlich unterwegs ist. Nichtsdestotrotz macht die demografische Entwicklung auch in Muri-Gümligen nicht halt. Aktuelle Herausforderungen sollten aktiv angegangen werden und die zunehmende Vielfalt der Bevölkerung entsprechend berücksichtigt werden.

Lösungsansätze von integrierter Versorgung bis Nachhaltiges Handeln in der Langzeitpflege

Das Schlagwort integrierte Versorgung wurden von Dr. med. Beatrice von Bonin und Dr. med. Thierry Gigandet mit Leben gefüllt. Die leitende Ärztin und der leitende Arzt der Heimarzt-/Notfallpraxis «Besas» der Siloah AG gingen in

einem Beispiel auf die enge Zusammenarbeit der beteiligten Akteure ein. Die ambulante Rehabilitation im «Besas» stellt ein einmaliges Angebot im Raum Bern dar. Weiter stellten sie die verschiedenen Siloah-Unternehmen und die Angebote der Heimarzt-/Notfallpraxis «Besas» im Speziellen vor. Zum Schluss wurde die prominente Patientin Erde unter die Lupe genommen: sieben der neun planetaren Grenzen werden inzwischen überschritten, der Handlungsbedarf ist gross. Aber nicht nur der Erde würde einen schonenderen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen helfen, sondern auch uns Menschen. Am Beispiel des Klimawandels zeigte die Referentin Chantal Julen von der sanu future learning AG auf, welche Auswirkungen der Klima-

wandel auf die Gesundheit der Menschen hat. Nach einem kurzen Exkurs, warum das Thema Nachhaltigkeit auch für Heime wichtig ist, stellte Chantal Julen das Nachhaltigkeits-Projekt der Genossenschaft «dedica» vor, zu welchem auch das Alterszentrum Alenia gehört.

Mit der Erkenntnis, dass ein Fokus auf Prävention, Gesundheitsförderung und gegenseitiger Vernetzung sich langfristig auf allen Ebenen lohnt, wurde die Veranstaltung im Mattenhofsaa beendet.

Tag der offenen Türen in den vier Altersinstitutionen

Von 10.00 bis 16.00 Uhr öffneten die Altersinstitutionen und die angeschlossenen Spitexorganisationen ihre Türen. Von Blutdruckmessen über Wohnungsbesichtigungen bis zu Unterhaltung und weiteren Aktivitäten war alles dabei. Natürlich konnte man sich vor Ort auch kulinarisch verwöhnen lassen. Die Gäste und die Besucherinnen und Besucher nahmen in allen vier Institutionen das herzliche Willkommen, die hohe Qualität der täglich angebotenen Leitungen sowie die Motivation der Mitarbeitenden für Menschen im Alter sehr positiv wahr. Die Gemeinde und die vier Institutionen (Alenia, Alters- und Pflegeheim Buchegg, Senevita Residenz Multengut und Siloah) sind jederzeit gerne für die Anliegen der Bevölkerung da.

Die Referate des Vormittags sind über den Link <https://altersfragen-muri.ch/miteinanderimalter/> abrufbar, ebenfalls folgen Fotos des Anlasses.

PD

Abkommen Schweiz – EU: Dichtung vs. Fakten
Der stellvertretende Unterhändler schafft Klarheit

FDP. Die Liberalen Muri-Gümligen

Die FDP Muri-Gümligen lädt herzlich ein zum **nächsten öffentlichen FDP-Talk mit Botschafter Stephan Lauper**, stellvertretender Unterhändler der Verhandlungen CH-EU:

Mittwoch, 5. November 2025

19 Uhr

Sternen Muri, Saal Astra II

Der Anlass ist öffentlich und wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und den persönlichen Austausch am anschliessenden Apéro.

FDP
Die Liberalen
Muri-Gümligen

FÜR VERMISSTE IM SUCHEINSATZ:

NOTRUF 0844 441 144

Jetzt spenden oder eine Patenschaft übernehmen:
www.redog-pate.ch



Referentinnen, Referenten und Mitorganisatorinnen und -organisatoren des Anlasses, von links nach rechts: Riccardo Pardini (Wiss. Mitarbeiter Berner Fachhochschule), Bernhard Häuselmann (Gemeinderat Gesundheit, Soziales), Claudia Redmann (Abteilungsleiterin Soziale Dienste), Chantal Julen (Projektleiterin sanu future learning AG), Karin Clemann (Leiterin Fachstelle für Altersfragen), Dr. med. Beatrice von Bonin und Dr. med. Thierry Gigandet (Heim-/Notfallpraxis «Besas» der Siloah AG) und David Staudenmann (Mitinhaber und CEO santémédia AG).

Bilder: Nicole Stadelmann



Moderator David Staudenmann von santémédia AG (links) im Gespräch mit Jan Köbeli, Gemeindepräsident Muri bei Bern.

Das Wort zur Woche

**Peter Pflugshaupt,
Chefredaktor
«Lokal-Nachrichten»**



Von Fusspilz und Bällen – Nein, umgekehrt natürlich!

Am vergangenen Wochenende ist er also wieder aufgetaucht, der «Blinde Schwarzpfeifferling». Nicht etwa im Wald zusammen mit «Birnenstäublingen», «Rauchblättrigen Schwefelköpfen», «Kaminfergernmilchlingen» oder «Gemeinen Samtfussrüblingen», sondern auf den verschiedenen Fussballplätzen in der Region und überhaupt in allen Ländern und Ligen der Welt. Er heisst «Schiri» und ist je nach Farbe der Brille, durch die man das Spiel sieht, bisweilen sogar ein «Fransiger Wulstling»! Seine angeblichen Fehlentscheide führen dazu, dass es manch einem Fan den «Gallertartigen Zitterzahn» durch die «Bischofs-mütze» jagt! Man kann sich grün ärgern wie ein «Blauer Klumpfuss»!

Welche Pilznamen sind erfunden, liebe Leserinnen und Leser? Sie wissen es? Dann packen Sie am Wochenende ein Pilzkörbchen und gehen Sie «i d' Schwümm»! Um beim Fussball-Bild zu bleiben: Die Pilzaison geht langsam aber sicher in die Nachspielzeit – die Pilzkontrolle in Muri-Gümligen ist noch bis Ende Oktober geöffnet.

Aber Vorsicht! Wie mir ein lieber Freund und Pilzexperte der alten Schule erzählt hat, sind auch in den Pilz-Wäldern der Gemeinde (vor allem im Hüenliwald und am Dentenberg) immer mehr rücksichtslose Leute («Gemeine Eichhasen»!) unterwegs, die sich nicht an die maximalen Mengen halten und oft den ganzen Pilzbestand abräumen. Bitte halten Sie sich an die maximale Tagesmenge von zwei Kilogramm pro Person. Das ist mehr als genug und sorgt dafür, dass es für alle Pilzliebhaber (auch «Veilchenritterlinge» genannt) reicht und auch künftig noch Pilze wachsen.

«Halimasch» noch einmal!!

Ballettschule zeigt «Peter Pan» Ein zauberhafter Flug nach Nimmerland

Die Ballettschule «Mirjam Rohrbach Ballett» präsentiert im Mattenhofsaal in Gümligen «Peter Pan» mit 120 Schülerinnen. Eine wunderbare Gelegenheit für Familien, Freunde und Tanzbegeisterte, sich von der Magie Nimmerlands verzaubern zu lassen.

«Alle Kinder werden erwachsen – ausser einem.» Mit diesen Worten beginnt die weltberühmte Geschichte von Peter Pan, dem Jungen, der sich weigert, erwachsen zu werden – und lädt das Publikum ein auf eine Reise in eine Welt voller Fantasie, Mut und Magie. Die Ballettschule «Mirjam Rohrbach Ballett» bringt in dieser Produktion die zeitlose Erzählung von James M. Barrie als eigens choreografierte Ballettadaptation auf die Bühne. Entstanden ist ein mitreissendes Gemeinschaftswerk, in dem rund 120 Schülerinnen nicht nur tänzerisch glänzen, sondern auch wichtige Werte wie Freundschaft, Zusammenhalt und die Kraft der Träume zum Ausdruck bringen. Bereits seit mehreren Monaten arbeiten die Schülerinnen mit grosser Begeisterung auf diesen besonderen Moment hin. Jede von ihnen ist Teil von etwas ganz Grosssem geworden – einem Projekt, das weit über das Tanzen hinausgeht: Mit Teamgeist, Herzblut, Kreativität und Durchhaltevermögen haben die jungen Tänzerinnen geprobt, gelacht, gelernt und sind dabei als Gruppe über sich hinausgewachsen. Peter Pan erzählt nicht nur von Abenteuern und Feenstaub, sondern auch vom Loslassen, vom Wachsen – und davon, wie wertvoll es ist, Kind zu sein und zu träumen.



Ballettschülerinnen bei der Probe für «Peter Pan». Bild: mr

Die Vorstellungen finden im Mattenhofsaal in Gümligen statt: Premiere, Donnerstag, 6. November, 19.00 Uhr; Weitere Vorstellungen: Freitag, 7. November, 19.00 Uhr, Samstag, 8. November, 13.30 und 19.00 Uhr. Vor allem für die Nachmittagsvorstellung am Samstag, 8. November, um 13.30 Uhr sind noch Tickets erhältlich! Infos: www.rohrbachballett.ch PD/red

Kulturverein Muri-Gümligen

Standing Ovation für The Sparklettes

The Sparklettes – ihr Name ist Programm! Letzten Freitag spielten die vier Jazz-Sängerinnen Doris McVeigh, Isabelle Ritter, Nina Gutknecht und Xenia Zampieri im gut besetzten Bärtschihus für die Gäste des Kulturvereins Muri-Gümligen und es funkte und funkelte.

The Sparklettes führten das Publikum mit frischen Texten und ihren unglaublichen Stimmen in rasantem Tempo quer durch das Lied- und Gedankenquert der Schweiz. Ob Joggeli, der nicht kochen, Kinder hüten, putzen oder verhüten möchte, Patent Ochsner, DJ Bobo oder Lo und Leduc, es wurde munter interpretiert und Helvetia bockte durchaus! Und zum Schluss wurde das Birchermüesli Medley serviert, ein fulminanter Blumenstraus an Schweizer Musikgeschichte, welches das Publikum mit Standing Ovation belohnte.

Barbara Jenzer

The Sparklettes liessen es im Bärtschihus funken und funkeln.

Bild: zVg



Parteien



SVP bi de Lüt

Unter diesem Titel referiert **Ständerat Werner Salzmann** zu aktuellen Herausforderungen für die Schweiz. Zu Themen wie Sicherheit, Zollstreit und EU-Vertrag kann Werner Salzmann kompetent aus dem Vollen schöpfen. **Regierungratskandidat Daniel Bichsel**, Gemeindepräsident von Zollikofen, stellt sich vor und zeigt auf was wir von ihm als Regierungsrat erwarten dürfen. Themen wie Finanz- und Steuerpolitik, Agglomerationspolitik aus Sicht Gemeindepräsident und Grossrat werden von ihm angesprochen. Beide Referenten stellen sich den Fragen der Gäste. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu diesem interessanten Anlass herzlich eingeladen bei Ausklang Apéro und Austausch mit den Referenten.

Dienstag, 28. Oktober 2025, 19.00 Uhr,
Siloah, Worbstrasse 316, Gümligen

<https://www.svp-muri-be.ch>

SVP Muri-Gümligen

Leserbrief

Shangri-La

Ich wohne noch nicht lange in der Gemeinde Muri. Rasch durfte ich feststellen, dass es in dieser Gemeinde wohl nur glückliche Menschen gibt. Die einzige Sorge, die diese Menschen plagt, ist ein romantischer Trampelpfad entlang der Aare, welchen sich die Natur zurückholen möchte. Das sind paradiesische Zustände wie im Traumland Shangri-La.

Rolf Kneubühl, Gümligen

Bild der Woche



Mit dem Umbau des Gemeindehauses wurde der Polizeiposten wieder nach Muri verlegt. Als «LoNa»-Leserin Christine Zimmermann daran vorbei spazierte kam ihr der Gedanke: «Was für eine coole Gemeinde, wo der Polizeiposten über eine Rutsche erreicht werden kann...!»

Für Gesundheit und Wohlbefinden

NEUE APOTHEKE MURI



Gratistelefon: 0800 80 80 74

Gemeinde Muri bei Bern, Fachstelle für Altersfragen,
Seniorenrat

Spazieren und sich austauschen

Unter diesem Motto haben der Gemeinderat, die Leiterin der Fachstelle für Altersfragen und der Seniorenrat zu geführten Spaziergängen entlang der neuen Rundwege eingeladen.



Bernhard Häuselmann (Gemeinderat Gesundheit, Soziales) erklärt die Route des Rundweges in Gümligen.

Vernissage in Vettrust Kleintierpraxis Gümligen

Kunst rund um die Katze

Am vergangenen Freitagabend fand in der Vettrust Kleintierpraxis in Gümligen eine Vernissage zum Thema Kunst rund um die Katze statt.

Anlass bot das neu erworbene international anerkannte Zertifikat «Cat friendly clinic». Was genau beinhaltet solch ein Zertifikat, welche Anforderungen werden an das Personal, die Einrichtung sowie an die medizinischen Leistungen in der Tierarztpraxis gestellt. Wiebke Buza und ihr Team standen interessierten Tierhalterinnen Rede und Antwort. Dabei konnten bei angeregten Gesprächen die Praxisräume besichtigt werden. Passend zum Thema Katze hatte die Vettrust Kleintierpraxis Künstlerinnen aus der Umgebung Ostermundigen / Gümligen eingeladen ihre Kunstwerke zu präsentieren. Ob farbige Malereien von Ruth

Spörri oder kleine und grosse bildhauerische Objekte von Agathe Zinss-tag, sogar ein Scherenschnitt von Trudi Hofer – Kunstliebhaber kamen hier auf ihren Geschmack. Die Künstlerinnen gaben Auskunft zu Technik oder Farbwahl. Die Vernissage wurde mit einem kleinen Apéro abgerundet. Insgesamt herrschte ein buntes Treiben. Man war sich einig: die Kombination aus Kunst, Tierliebe und Aufklärung zu tiermedizinischen Themen war ein voller Erfolg. Die Werke können noch bis 14. November in der Vettrust Kleintierpraxis bestaunt und auch erworben werden.

pd



Viele Katzen und die Künstlerinnen und Gastgeberinnen.

Bild: zVg

Am 6. September gings gemütlich durch den alten Ortsteil von Gümligen. Bernhard Häuselmann, Gemeinderat Gesundheit und Soziales, führte die Gruppe an und gab unterwegs den einen oder anderen Hinweis zu Sehenswertem. Für manche Teilnehmenden war es unbekanntes Terrain, gut gab's diese geführte Tour.

Auf der Mettletour am 13. September gab's Verstärkung von Mitgliedern des Grossen Gemeinderats. Via Bauernhof Multengut spazierte die muntere Schar zur Villa Mettlen, wo es noch eine spontane Führung vom Verein Kunst zum Anfassen gab. Die Chance wurde gepackt, die eine oder andere Skulptur zu bestaunen und den Eiskeller zu besichtigen. Bevor es zum Ausgangspunkt zurück ging, wurde die verbleibende Zeit für einen Apéro und einen angeregten Austausch im Park genutzt. Die letzte Runde führte am Nachmittag durch die Friedhöfe im Seidenbergquartier und entlang geschichtsträchtiger Bauten an der Thunstrasse zurück zur Station Muri. Unterwegs wurde beim Seidenberggässli über die Bedeutung des Wortes «Wildwechsel» und über das freundliche Miteinander diskutiert.

Es sind Wiederholungen der geführten Spaziergänge in anderer Zusammensetzung vorgesehen. Die Rundwege kön-

nen auch selbständig begangen werden. Der Werkhof wird noch eine Feinjustierung machen, den einen oder anderen Wegweiser anpassen und Wiederholungszeichen montieren. Hier geht's zum Plan: <https://altersfragen-muri.ch/sozialraumgestaltung/>. Rückmeldungen nimmt Karin Clemann, Leiterin der Fachstelle für Altersfragen, gerne entgegen, Tel. 031 530 13 41 / an karin.clemann@altersfragen-muri.ch.

PD



Auf dem Rundweg entlang des alten Ortsteils in Gümligen. Bilder: zVg

MAM im «Sternen» Muri

In einer Stunde durch die Geschichte der Musikautomaten

Am Samstag, 25. Oktober finden im Musikautomaten-Museum in Muri zwei kostenlose Führungen statt.

Die Zylindermusikdose aus dem Jahr 1847 kommt aus Genf, eine andere aus dem französischen Jura, eine dritte aus Bern, ein Bahnhausautomat 1890 aus Ste-Croix, die Plattenspieldosen von Kalliope und von Polyphon aus Leipzig, das Harmonium mit der Bezeichnung «Orchestrelle» von der Aeolian Company in New York, die gleich alte Karussellorgel von Gasparini aus Paris und der mechanische Flügel (Pianola) wie das Harmonium um 1920 aus der Neuen Welt, gebaut aber in Paris. Aus Amerika sind auch der Phonograph Edison Opera und das Grammophon Victor aus der Zeit vor und nach dem Ersten Weltkrieg. Sie tönen lieblich, manchmal auch laut wie an einem Karneval, erstaunen Betrachterinnen und Betrachter durch technische Raffinesse. Alle dreissig Musikautomaten sind Teil einer Privatsammlung, platziert im Hotel «Sternen» in Muri. Kommenden Samstag können Sie sich an einer Führung durch diese Welt von Akustik und Ästhetik entzücken lassen. Ab dem 17. Jahrhundert begann sich die Uhrenindustrie in Genf zu entwickeln, im 18. Jahrhundert breitete sie sich in die Neuenburger Berggebiete und ins Bistum Basel aus. Der Umgang mit Feinmechanik führte dazu, dass auch andere Automaten als nur Uhren entwickelt

wurden. So wurden die Städte und auch die ländlichen Gebiete des Jura zu Hochburgen der (Musik-)Automaten-Produktion mit einer Tradition bis nach dem Zweiten Weltkrieg. Der berühmt gewordene «Zeichner» von 1774 aus der Werkstatt von Pierre Jaquet-Droz und seinem Sohn Henri-Louis in La Chaux-de-Fonds erregte in ganz Europa Aufsehen. Die Jaquet-Droz wurden deswegen sogar der Magie bezichtigt. Heute durchschauen wir die Technik. Faszinierend ist ein Gang durch die Geschichte der Musikwiedergabegeräte trotzdem.

Kostenlose Führungen durch das MAM in Muri: Samstag, 25. Oktober, 10.00 und 14.00 Uhr; jeweils 1 Stunde, Treffpunkt Reception Hotel Sternen. wtm



Zylindermusikdose mit Glockenspiel aus dem MAM. Bild: zVg

AGENDA

Die «Lokal-Nachrichten» präsentieren mit Unterstützung der Einwohnergemeinde Muri bei Bern in der «Agenda» kostenlos Termine und Anlässe der Vereine aus Muri, Gümligen und Allmendingen.

AKTUELLE ANLÄSSE

Kulturverein Muri-Gümligen

Fr, 7. November, 20.00 Uhr, Bärtschihus Gümligen: Schnyder, Schnyder, Schnyder & Schnyder «flüech u gebätt u chräche voll schwige». www.kulturverein-muri.ch

Abwechslungsreiches BodyFit für Frauen

Mo, 20.00–21.00 Uhr (ausgenommen Schulferien), Turnhalle Aebnit (Aebnitstr. 17, Muri), 1–2 x kostenloses Schnuppern. Infos: patriciamesserli@gmx.net

Aqua-Fitness für Alle

Mo, 17.00–17.55 / 18.00–18.55 / 19.00–19.55 Uhr und Do 17.00–17.55/ 18.00–18.55 Uhr Hallenbad Egghölzli, Weltpoststr.15, Bern. Anmeldung: Julia Affolter, Tel. 079 651 42 93. tcm-naturheilpraxis-affolter.ch

Aqua-Fit Gümligen

Kurse für jedermann im Schulschwimmbad Melchenbühl, jeweils Fr, 17.00 / 18.00 / 19.00 Uhr. Anmeldung und Info: Tel. 031 952 75 52; markusryffels.ch/kursangebot

Aquagym in Gümligen

Jeweils Mi Abend, 19.15 Uhr im Schulschwimmbad Melchenbühl. Anmeldung und Info: Linda Knöpfel, Tel. 076 344 61 44 / lindaka@bluewin.ch

Beckenboden Workshop für Frauen

2,5-stündiger Workshop mit Simone Rüfenacht; Sa, 1. November, 09.30–12.00 Uhr. Infos/Anmeld.: www.mula.yoga

Cantate Chor Muri-Gümligen

Proben jeweils Do, 19.45 Uhr, im KGH Muri (ausgenommen Schulferien). Info: Heidi Gebauer, Tel. 079 470 28 09, hgebauer@clients.ch www.rkmg.ch/cantatechor

Elternclub Muri-Gümligen

So, 2. November, Nothelferkurs. Di, 16.15 Uhr, Eltern-Kind-Schwimmen. Di, + Mi, + Do ab 16.45 Uhr, Schwimmkurse Krebs bis Eisbär. Fr, 09.15 Uhr, ElKi-Turnen. Sa, 09.00 Uhr, VaKi-Turnen www.elternclub.ch

Fachstelle für Altersfragen

Füllerichstr. 51, Gümligen, Tel. 031 530 13 41. **Tel. Erreichbarkeit:** Mo–Do, 08.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr; Fr, 08.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung. karin.clemann@altersfragen-muri.ch. www.altersfragen-muri.ch

FC Muri-Gümligen

Sa, 25. Oktober, 10.00 Uhr, KuRa, Jun. Eb – E-Turnier. 12.30 Uhr, KuRa, Jun. Db – SV Kaufdorf a. 15.00 Uhr, KuRa, Jun. Dc – FC Weissenstein Bern a. 16.00 Uhr, Füllerich 1, 2. Liga interregional – FC Bosna Neuchâtel I. 19.00 Uhr, Füllerich 1, 4. Liga – SV Kaufdorf. So, 26. Oktober, 13.00 Uhr, Füllerich 2, Jun. Ca – FC Steffisburg b. Di, 28. Oktober, 20.00 Uhr, Füllerich 2, Jun. Ba Promotion – FC Belp. www.fcmg.ch

Hatha Yoga für Frauen

Di, 18.30–19.45 Uhr im Studio Luma Pilates & Yoga. Info: Erika Loosli, www.lebe-ineinklang.ch

Hatha Yoga auch für Einsteiger

Mo, 19.15 Uhr, mit Sabrina Rutsch im Luma Loft Gümligen. Info: Tel. 079 323 55 55

Hippity Hop into English

Englischspielgruppe für 2- bis 4-jährige D- oder E-sprechende Kinder. Fr, 09.00–11.00 Uhr, in der Gemeindebibliothek. Schnupperlektion gratis. Info: Sarah Miescher, Tel. 079 377 72, miescher@hopskipandjump.ch www.hopskipandjump.ch

Indonesischer Food Bazar

So, 2. November, 11.00–16.00 Uhr, Mattenhof, Bahnhofstr. 4, Gümligen.

Kinderyoga

Für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitperson im Treffpunkt MüZe, Mi, 09.30–10.00 Uhr; für Kinder 1.–3. Klasse jeden 2. Fr, 14.00–15.00 Uhr im LuMa Pilates, Gümligen. Info/Anm.: Biruta Studer, Tel. 079 884 50 70 birutastuder@hin.ch <https://www.mein-perlenweg.ch/kinderyoga>

Laufgruppe gerbersport

Lauftraining für Kinder ab 7 Jahren, Mi, 17.00 Uhr, Sportanlage Füllerich; Dauer 75 Min. Intervalltraining für Jugendliche und Erwachsene. Mi, 18.30 Uhr, Besammlung im Geschäft SOL-ID (Zentrum Gümligen); Dauer 90 Min. Info: www.gerbersport.ch/laufgruppe

Liederfrauen Muri-Gümligen

Mo, 27. Oktober, 19.45 Uhr, Probe im Bärtschihus. Schnuppern willkommen. Info: Bettina Staub, 079 646 32 23; bettina.staub@bluewin.ch www.liederfrauen-muri-guemligen.ch

MüZe-Treffpunkt

Thoracherhus, Kranichweg 10, Muri.

Do, 23. Oktober, 09.15–10.15 Uhr: English with Fun for Kids
Mi, 29. Oktober, 14.30–17.00 Uhr: Kinderkino
Do, 30. Oktober, 09.15–10.15 Uhr: English with Fun for Kids
Fr, 31. Oktober, 14.00–17.00 Uhr: Halloween Kinderdisco
Di, 5. November, 14.00–17.00 Uhr: Elterncafé mit MVB
Do, 6. November, 09.15–10.15 Uhr: English with Fun for Kids
Fr, 7. November, 17.30–10.00 Uhr: Räbeliechtliumzug
Cafeteria, Spielzimmer, Second-handladen und Kurse. Öffnungszeiten: Di–Fr, 08.30–11.30/ 14.00–17.00 Uhr. info@mueze-muri-guemligen.ch www.mueze-muri-guemligen.ch

Murigarten

Gemeinschaftsgarten Muri-Gümligen, Egghölzliweg 18, Muri. Sa, 25. Oktober, Wünsche an den Murigarten
Regelmässige Gartentreffen: Mo, ab 17.00 Uhr bis Sonnenuntergang; Do, 09.00–12.00 Uhr; Jeden letzten Samstagmorgen im Monat. Infos: www.murigarten.ch

Musikschule Muri-Gümligen

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: Eltern-Kind-Musizieren, Musik für die Jüngsten, Instrumentalunterricht, Gesang, Improvisation, Orchester- und Ensemblespiel. Verschiedene Stile von Klassik bis Pop. Nächster Anmeldetermin 1. Dezember 2025. Sekretariat Musikschule Muri-Gümligen, Öffnungszeiten: Mo+ Do, 08.30–11.00 / 14.00–17.00 Uhr, Di, 08.30–11.00 Uhr. Tel. 031 951 23 83, musikschule@villamettlen.ch www.villamettlen.ch

Musikgesellschaft

Harmonie Muri (MuHaMu)
Proben jeweils Di, ab 20.15 Uhr, im Bärtschihus Gümligen (Zusatzproben am Freitag). Neu- und Wiedereinsteiger-Innen sind jederzeit herzlich willkommen! Auskunft: Eveline Leuenberger, Präsidentin, Tel. 079 561 90 64. www.muhamu.ch

Nachbarschaft Muri-Gümligen

Füllerichstrasse 51, Gümligen, Tel. 031 951 81 81, info@nachbarschaft-mg.org
Erreichbarkeit: Mo, 08.30–11.30 und 14.30–17.30 Uhr im Büro der Bibliothek; Do, Flying Büro, 09.00–11.00 Uhr (Standort siehe Homepage). Infos: www.nachbarschaft-mg.org.

Naturschutzverein MuGüRü

Sa, 25. Oktober, 09.00–12.00 Uhr: Haldenau-Wiese: Zweck und Pflege eines Krautsaums. Anmeldungen:

nvv-mugürrü.ch oder Telefon 079 739 08 55. Znüni vor Ort.

Obst-&Gartenbauverein Gümligen-Muri

Veranstaltungen und infos: www.gartenbauverein-guemligen-muri

Pilates auch für Einsteiger

Mo, 18.00 Uhr, mit Katya Schön im Luma Loft Gümligen. Info: Tel. 079 824 62 29

Radsportclub Gümligen

Fr, 7. November, 19.00 Uhr, Hauptversammlung im Rest. Sternen, Muri. www.radsportclub-guemligen.ch

Satus Sportverein Gümligen

Tanz + Spiel Kids: Di, 17.15–18.15, Füllerich
Tanz Jugend: Di, 18.15–19.30, Füllerich
Bodytoning: Di, 19.30–20.30, Melchenbühl
Turnerinnen: Mi, 19.30–21.00, Moos
Frauen: Mi, 19.30–21.00, Moos
Tanzgruppe Aktiv: Mi, 19.30–21.00, Füllerich
Männer: Do, 19.30–21.00, Melchenbühl
Männer-Oldies: Do, 18.30–19.30, Melchenbühl
Geräteturnen Jugend gemischt: Do, Anfänger, 18.00–20.00, Füllerich
Geräteturnen Fortgeschrittene: Fr, 19.30–21.00, Füllerich
Leichtathletik Jugend gemischt: Fr, 18.00–19.30, Füllerich
Seniorinnen: Fr, 08.50–09.50, Bärtschihus
Walking: Mo, 16.00–17.00, Schützenhaus Gümligen; Mi, 09.00–10.00 Uhr, Spielplatz Tannacker
Info: Marlies Marti, 031 951 29 04
Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Spielgruppe Thoracker-Leist

Für Kinder ab 2,5-jährig in der ehemaligen Tagesschule Horbern, Rainweg 5, Muri. Mo, Mi, Fr, 08.30–11.00 Uhr. Info: www.thoracker-leist.ch

Taekwondo Bern

Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.
Tiger Training: Mo + Mi + Fr, 16.00–16.50 Uhr.
Familientraining I: Mo + Mi + Fr, 16.30–17.30 Uhr.
Familientraining II: Mo + Mi + Fr, 17.30–18.45 Uhr.
Jugendtraining: Mi + Fr, 17.30–19.00 Uhr.
Erwachsenentraining: Mo + Mi + Fr, 19.00–20.30 Uhr.
Aktives Fitness Training für Frühaufsteher: Mo + Mi + Fr, 06.00–07.00 Uhr (Bootcamp) und Di + Do, 08.30–09.30 Uhr (Body Sculpt).
Power Arena, Feldstrasse 32 A, Gümligen. tkd.muri@gmail.com www.taekwondobern.ch

Theatertanz und Popdance

für Kinder und Teens im Bärtschihus
Einstieg jederzeit; gratis Schnuppern. Info: Therese Dennler, Tel. 031 951 02 37 www.dennler-tanz.ch

Trachtengruppe Muri-Gümligen

Mi, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Ge-

Seniorenturner Muri-Gümligen

Jeden Mi (ausser Schulferien), 08.30–10.00 Uhr, Turnhalle Füllerich, Gümligen. Schnuppern jederzeit willkommen.
Auskunft: Tel. 079 674 85 94 / p.r.hartmann@bluewin.ch oder <https://altersfragen-muri.ch/seniorenturner-muri-guemligen>

Senioren-Trainingsgruppe Aebnit

Mo, 18.00–20.00 Uhr, jederzeit Schnuppern. Info: Willy Mühlematter, Tel. 031 951 22 61.

Singfoniker Muri-Gümligen

Do, 23. Oktober, 20.00 Uhr, Probe im Bärtschihus. Do, 30. Oktober, 20.00 Uhr, Probe im Bärtschihus. www.singfoniker.ch

Spielgruppen Eichezwärgli

Für Kinder ab 2,5-jährig im Stöckli am Kräyigenweg 76, Muri. Mo, Di, Mi, Do, 08.30–11.30 Uhr. www.eichezwargli.ch

Spielgruppen Elternclub

Mo + Di + Mi, 08.45–11.15 Uhr, für Kinder ab 2,5-jährig im Bärtschihus
Mi, 08.45–11.45 Uhr, für Kinder ab 3-jährig im Hüenliwald. www.elternclub.ch

meinsam Volkslieder singen und / oder Volkstanzen. www.trachtengruppe-muri-guemligen.ch

Turnen für Alle

Di, 19.30–20.50 Uhr, Füllerich-Turnhalle; Mitmachen auch für Neueinsteiger jederzeit möglich. Bequeme Sportkleider, Hallenturnschuhe. Duschen vor Ort. Kosten: CHF 7.00 pro Person und Training. Info: Tel. 079 766 37 44.

Turnverein Muri-Gümligen

Jugi Unterstufe, 7–10jährig, Kinder (Fitness, Spiele, Allround);

Do, 18.00–19.30 Uhr, Moos. Jugi Oberstufe, 11–15jährig, Jugendliche (Leichtathletik-Spiele); Do, 18.00–19.30 Uhr, Moos. Sportgruppe gemischt, Fr, 20.00–21.45 Uhr, Moos. Fitnessriege gemischt, Mo, 19.30–21.00 Uhr, Füllerich
Frauen 50plus, Mi, 19.45–21.15 Uhr, Melchenbühl
Senioren, Do, 18.00–19.30 Uhr, Moos

Allgemeine Infos:

Kein Training während den Schulferien!
Jahresbeiträge: Aktive CHF 150.00

/ Jugend 16–20jährig CHF 100.00
/ Jugend bis 16jährig CHF 75.00
/ Passive und Gönner mind. CHF 25.00. Schnuppertrainings willkommen und gratis. Auskünfte: Martin Stalder, Tel. 078 729 31 53 / tkactive@tv-mg.ch www.tv-mg.ch

Walking und Nordic Walking

Mo, 16.00–17.00, Schützenhaus Gümligen; Mi, 09.00–10.00 Uhr, Spielplatz Tannacker
Info: Marlies Marti, 031 951 29 04

Reklame



Suisselab AG ist ein Kompetenzzentrum in den Bereichen der Milchanalytik und veterinärmedizinischen Diagnostik. Wir bieten eine Vielzahl an Dienstleistungen und leisten damit einen wertvollen Beitrag für das Tierwohl, die Lebensmittelsicherheit und die Wirtschaftlichkeit für Milchproduzenten, -verarbeiter und Tierärzte. Unser Team von rund 75 Mitarbeitenden arbeitet national und flächendeckend im Auftrag der gesamten Schweizerischen Milchwirtschaft, des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) und der schweizerischen Viehzuchtverbände.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in Probenannahme (55%)

Deine Aufgaben

Du arbeitest in der Abteilung Probenannahme und stellst die Proben zur Analyse bereit. Dazu gehören das Annehmen und Sortieren der angelieferten Milchproben sowie die sorgfältige Prüfung der Begleitrapporte. Du beteiligst dich an der Vorbereitung und Bereitstellung des Probenmaterials. Nach Bedarf übernimmst du auch andere Arbeiten im Labor Milchanalytik.

Dein Profil:

- Du bist eine zuverlässige und verantwortungsvolle Person, welche gerne präzise und konzentriert arbeitet
- Du arbeitest gerne frühmorgens und der Arbeitsbeginn um 6.00 Uhr stellt für dich kein Problem dar
- Du bist zeitlich flexibel einsetzbar, der Einsatz dauert normalerweise bis ca. 11.00 Uhr
- Du bist hilfsbereit und aufmerksam
- Du sprichst, liest und verstehst gut Deutsch

Wir bieten dir:

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem modernen Laborumfeld
- Integration in ein engagiertes und motiviertes Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Chancen zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Ein dynamisches und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung! Bitte sende deine Unterlagen bevorzugt per Mail an:

Suisselab AG Zollikofen
Manuela Rufer
manuela.rufer@suisselab.ch
Telefon Zentrale: 031 919 33 66
www.suisselab.ch

Für Ihre Fragen zur Stelle steht Ihnen Frau Stefanie Müller, Leiterin Labor Milchanalytik (Tel. 031 919 33 14) zur Verfügung.

Dossiers von Personalvermittlern werden nicht berücksichtigt.

Suisselab AG Zollikofen ist nach ISO/IEC 17025 akkreditiert

